

Titel des Konzerts: **Klänge Nordeuropas**

Inhalt: A-capella-Konzert (vier- bzw. sechsstimmig)

Interpreten: Palestrinaquartett (Anne Hollm, Sopran; Kim Hust-Korspeter, Alt; Peter Hust, Tenor; Jörg Nicklis, Bass) mit Unterstützung von Christiane Vorbrook (Sopran 2) und Wolfram Müller (Bass 2)

Infotext:

Das **Palestrinaquartett** (Sopran: Anne Hollm, Alt: Kim Hust-Korspeter, Tenor: Peter Hust, Bass: Jörg Nicklis) aus der Südpfalz hat sich vor zehn Jahren aus erfahrenen Kantorei- und Kleinensemblesängern gegründet. Seither haben die Sängerinnen und Sänger bei Workshops, mit Gesangsunterricht und in der Zusammenarbeit mit renommierten Ensembles wie Singer Pur weitere Impulse erhalten und das Repertoire erweitert.

Das Quartett spezialisierte sich – nomen est omen – anfangs auf die Renaissancevokalmusik. Mittlerweile reicht das Spektrum von mittelalterlichen gregorianischen Gesängen bis zu zeitgenössischer Musik.

In diesem Konzert taucht das Ensemble in die Klangwelten des nördlichen Europas ein. Im Zentrum steht die Messe „Mass for four voices“ von dem englischen Renaissancekomponisten William Byrd (1540-1623). Komponiert während der Regentschaft von Queen Elisabeth I, ist diese Messe ein Beispiel für die Vokalmusik der Tudorzeit.

Umrahmt wird die vierstimmige Messe mit bis zu sechsstimmigen Werken von der Renaissancezeit des Belgiers Orlando de Lassus bis zu zeitgenössischen Kompositionen des Norwegers Ola Gjeilo.

In diesem Konzert wird das Quartett in einigen Stücken durch Christiane Vorbrook und Wolfram Müller zum Sextett erweitert.

Das **Palestrinaquartett** konzertierte bisher unter anderem im Rahmen von Kulturprogrammen der „Leinsweilerer Musikwochen“ in Leinsweiler, der Katharinenkapelle Landau, der Nikolauskapelle Klingenmünster und der „Klingenden Kirche“ in Göcklingen.